

Mit George Clooney bis an die Wurzeln zurückgehen

Erstmalig erzählt ein Hörbuch die Geschichte der dentalen Implantologie

1995 legte Prof. Egon Brinkmann im Eigenverlag das Buch „Geschichte der zahnärztlichen Implantologie in Deutschland“ auf. Es ist allerdings schon lange vergriffen. Mit einem neuen Medium möchte nun Medical Instinct Abhilfe schaffen: mit einem Hörbuch, das sich der spannenden Thematik unterhaltsam und kurzweilig annimmt. Erhältlich ist die MP3-CD seit November 2016 im Buchhandel oder direkt bei Medical Instinct. **pip** sprach dazu mit Geschäftsführer Jan Worlitz:

pip: Wie kommt ein Hersteller von Implantaten auf die Idee, ein Hörbuch aufzulegen?

Worlitz: Sowohl zu Implantaten als auch zum Medium Hörbuch habe ich jeweils eine enge persönliche Beziehung. Einerseits bin ich seit über 20 Jahren in der Implantologie tätig. Hörbücher wiederum sind seit langer Zeit ein Faible von mir, diese habe ich auch regelmäßig für Zeitschriften rezensiert. Insofern lag die Kombination für mich nahe. Und wenn man – wie ich – viel mit dem Auto unterwegs ist, dann ist das Hörbuch einfach ein tolles Medium. Zum Beispiel bietet es die Möglichkeit historische Fakten kurzweilig zu vermitteln. Daher sah ich die Chance, auch die spannende Geschichte der dentalen Implantologie auf diesem Wege einmal einem größeren Interessentenkreis zugänglich zu machen.

pip: Was gibt es denn so Spannendes an einem im Knochen verankerten Metallkörper zu berichten?

Worlitz: Die Hörer werden staunen, was wir im Zuge unserer Recherchen alles so an Kuriositäten und Wissenswertem zum Thema aufgetan haben! Angefangen von eingeeilten Muschelimplantaten der Mayas über in Hahnenkämme implantierte Zähne bis hin zu den wirklich bahnbrechenden Grundlagen der modernen Implantologie ist wirklich jeder Aspekt berücksichtigt. Es gibt unglaublich viel zu erzählen. Uns war dabei vor allem wichtig, dass derartige Geschichten nicht verloren gehen und gerade für junge Zahnmediziner interessant und unterhaltsam daherkommen. Aber auch die älteren „Implantologie-Hasen“ dürften sich beim Zuhören schmunzelnd an längst Vergessenes zurückerinnern und Dinge erfahren, die sie bislang bestimmt noch nicht gewusst haben.

pip: Wie ist Ihr Autor, Christian Bärmann, an all die Hintergrundinformationen und Histörchen herangekommen?

Worlitz: Zunächst einmal haben wir eine gewisse Vorarbeit für ihn geleistet, indem wir selbst tief in die Fachliteratur eingestiegen sind und entsprechendes Material ausgegraben haben. Christian Bärmann war dann vor allem dafür verantwortlich, für die besondere Würze des Hörbuchs zu sorgen. Und das sind die

vielen Zitate und Kommentare, welche er in über 30 Stunden Interviews mit fast allen bekannten Implantologie-Pionieren oder auch deren Wegbegleitern zusammengetragen hat. Da ist beispielsweise von den „Wild-West-Zeiten“ der Implantologie die Rede, aber auch von Glaubenskriegen und hitzigen Debatten. Erst all die vielen Gesprächspartner haben durch ihre engagierte Zusammenarbeit dieses Hörbuch zu etwas ganz Besonderem gemacht.

pip: Die Professoren Ledermann, Schilli, Weber sind nur einige Namen – zweifellos ein illustrierter Kreis ...

Worlitz: Ja – und noch viele andere! Geschichte ist eigentlich immer spannend – aber wenn sie dann von solchen Koryphäen als Zeitzeugen erzählt wird, ist das schlichtweg wunderbar. Ich werde in diesem Zusammenhang auch nie einen Vortrag von Prof. Schilli vergessen, den er einst an der Berliner Charité zur Geschichte der Implantologie gehalten hat: Ohne Manuskript begeisterte er damals zwei Stunden einen voll besetzten Hörsaal! Diese Art von Begeisterungsfähigkeit und unterhaltsamer Vermittlung von Geschichte wollten wir in das Hörbuch bringen.

pip: Und erzählt wird das Ganze von George Clooney?

Worlitz: Zumindest dann, wenn man beim Zuhören die Augen schließt. Dann glaubt man tatsächlich, George Clooney vor sich zu sehen – denn wir konnten keinen Geringeren als Detlef Bierstedt, George Clooneys deutsche Synchronstimme als Sprecher gewinnen! Dadurch macht es noch mehr Spaß, sich das Ganze anzuhören. Das gilt gleichermaßen für implantologisch tätige Zahnmediziner wie auch für Zahntechniker und implantologische Fachassistenten.

pip: Rechnet sich ein solches Engagement denn überhaupt?

Worlitz: Das muss es gar nicht. Wir sehen das Projekt eher als allgemeines Engagement für die Branche. Darum waren wir auch so angetan davon, dass uns so viele Menschen bei der Produktion unterstützt und Feuer gefangen haben. Erstmals vorgestellt haben wir das Hörbuch im Rahmen der Implant Expo in Hamburg. Aus diesem Anlass erhielten wir auch von den Kollegen des Wettbewerbs viel Zuspruch. Auch konnten wir schon in der ersten Woche über 5.000 Exemplare an Zahnärzte, speziell aber auch an Mitbewerber und andere Unternehmen der Dentalbranche absetzen. Diese wollen es zum Beispiel für Fortbildungsmaßnahmen einsetzen. Das freut uns sehr.

pip: Danke für dieses Gespräch. ■



Jan Worlitz, Geschäftsführer von Medical Instinct.